GTDE-Tagung 2013 bei der ISCAR Germany GmbH in Ettlingen

Am 20. Februar 2013 fand die Jahrestagung des GTDE e.V. bei der ISCAR Germany GmbH in Ettlingen statt. Zahlreiche hochkarätige Vertreter aus der Werkzeug-, Anwender- und Systemanbieterbranche nahmen an dem Treffen teil. Am Vormittag tagte die GTDE-Mitgliederversammlung. Der Nachmittag war für ein Informations-Forum zu aktuellen Themen rund um den grafischen Werkzeugdatenaustausch reserviert.

Oliver Kohm (rechts) löst Gerhard Stolz als Vorsitzenden des GTDE e.V. ab.

Ergebnisse der Mitgliederversammlung

In der Mitgliederversammlung wurde Oliver Kohm, ISCAR Germany GmbH, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt die Nachfolge von Gerhard Stolz, KOMET Group, an. Stolz hatte das Amt seit der Vereinsgründung inne und ist im vergangen Jahr in den Ruhestand getreten. Er wird dem Vorstand weiterhin beratend zur Verfügung stehen.

Auch in der Geschäftsstelle beim VDMA Fachverband Präzisionswerkzeuge gibt es eine personelle Veränderung. Dr. Wolfgang Sengebusch geht zum 01.07.2013 in den Ruhestand. Ihm folgt Markus Heseding als Geschäftsführer, zunächst im GTDE, dann im VDMA nach.

GTDE Informations-Forum

Das GTDE Informations-Forum 2013 informierte über nationale und internationale Normungsprojekte zur Standardisierung von Werkzeugmerkmalen, über 2D-Grafiken und 3D-Modellen, über Nutzungsrechte von Betriebsmitteldokumentationen in der Mercedes-Benz-Norm (MBN 81022:2012-07) sowie über den Austausch von 3D-Daten im STEP-Format AP 214 zwischen verschiedenen CAD-Systemen. Außerdem wurden die erweiterten Funktionalitäten des GTDE-Servers vorgestellt.

Normungsprojekte

Zum Thema Normung gaben Thomas Breuning, Walter AG, und Alain Freyermuth, SECO EPB, Statusberichte zum aktuellen Stand der Normenreihen DIN 4000 (Merkmallisten als Grundlage der Kommunikation, zum Beispiel zwischen Anwendern und Lieferanten), DIN 4003 (Festlegung von CAD/CAM-Systemen unabhängigen, eindeutigen Regeln zur Gestaltung von 3D-Modellen auf Grundlage der Normenreihen DIN 4000 und ISO 13399) sowie ISO 13399 (Cutting tool data representation and exchange - Concept for the design of 3D models based on properties according to ISO/TS 13399-3). Bernhard Gönner, CTDataM, berichtete von der bevorstehenden Abschaltung des DIN-Merkmalservers Ende 2013 und stellte 2 mögliche Szenarien vor, wie die Merkmale elektronisch erhalten werden könnten.

Daimler Nutzungsrechte

Martin Lindner, Daimler AG, gab in seinem Vortrag Erläuterungen zu den Daimler Nutzungsrechten, die in Abstimmung mit dem GTDE und dem VDMA erstellt wurden.

Diese Nutzungsrechte regeln Inhalte, Inhaberschaft und Verwendung von Betriebsmitteldokumentationen von Lieferanten bei der Daimler AG. Besonders betonte Lindner die Wichtigkeit einer Vereinbarung von Mindest-Standards für den Datenaustausch zwischen Betriebsmittelherstellern und Kunden. Aus diesem Grund wurde eine Interessengemeinschaft namhafter Anwender, wie Daimler, Festo, MAN Diesel & Turbo SE und ZF ins Leben gerufen, in die noch weitere Unternehmen eingebunden werden sollen.

Datenkompatibilität unterschiedlicher CAD-Systeme

"Austausch von STEP-Dateien zwischen verschiedenen CAD-Systemen " war Thema des Vortrages von Reinhard Hackenschmidt, Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Konstruktionslehre und Konstruktion. Hierzu wurde im Rahmen von drei Bachelorarbeiten, in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des GTDE, eine Studie durchgeführt, um die praktische Umsetzbarkeit der Normenreihe DIN 4003 mit marktüblichen CAD-Systemen exemplarisch zu bewerten. Bei der Studie wurde festgestellt, dass der Datenaustausch zwischen verschiedenen CAD-Systemen häufig Inkompatibilitäten aufwies, die je nach Einstellungen zu besseren oder schlechteren Ergebnissen führten. Die jeweils besten Einstellungen wurden herausgearbeitet. Es besteht jedoch noch weiterhin Optimierungsbedarf sowie -potential, weshalb die Entwickler von CAD-Systemen versuchen sollten ihre Schnittstellen besser aufeinander abzustimmen. Dazu wird ein Treffen von Vertretern der untersuchten CAD-Systemen und Anwendern, an der UNI Bayreuth organisiert.

Erweiterten Funktionalitäten des GTDE-Servers

Boris Kaiser, CIM Aachen, stellte in einer Livevorführung die erweiterten Funktionalitäten des GTDE-Servers (siehe Kasten Seite 67) vor. Diese befinden sich zurzeit in der Testphase durch die Hersteller und werden im Mai 2013 zur Nutzung durch die Mitglieder freigeschaltet.

Kontakt:

Bernt Ritz, GTDE:
E-Mail: *bernt.ritz@vdma.org,*
Internet: *www.gtde.org*

(13213-74)

GTDE-Tagung 2013.

NEWS

NEUE DREHER-MESSE IN DORTMUND FEIERT IM JUNI PREMIERE

TURNING DAYS Süd ausgebucht, Nord trifft auf reges Interesse

Seit Anfang November sind die verfügbaren Ausstellungsflächen der TURNING DAYS in Villingen Schwenningen vollständig vergeben, Unternehmen, die noch ausstellen wollen, können sich auf eine Warteliste setzen lassen. Auch die neue, zusätzliche Veranstaltung in Dortmund stößt auf reges Interesse, erwartet werden 100 bis 120 Aussteller zur Premiere im Juni.

Premiere in Dortmund

Vom 12. bis 14. Juni 2013 feiern die TURNING DAYS Nord auf dem Messegelände der Westfalenhallen in Dortmund ihre Premiere. Rund zwei Monate nach der Messe in Villingen-Schwenningen (17.-20.04.2013), soll mit dieser neuen Veranstaltung eine spezialisierte und im zweijährigen Turnus stattfindende Messe für den Bereich Dreh- und Frästechnolgie im nördlichen Teil Deutschlands entstehen. Der ergänzende Veranstaltungsort in Dortmund vom 12. bis 14. Juni 2013 für die Fachmesse für Drehtechnologie stößt bei den Ausstellern auf eine rundum positive Resonanz.

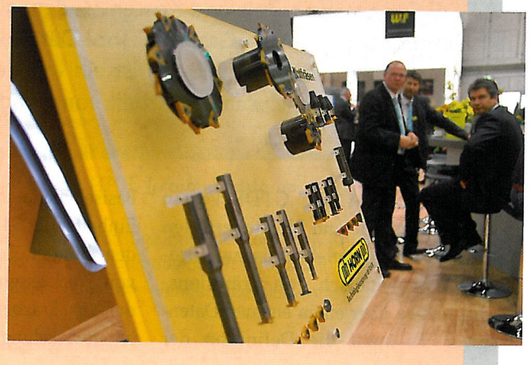
Vom Einlegeteil bis zur Schwerzerspanung

Die regional ausgerichtete Veranstaltung soll vorrangig Anwender in einem Umkreis von rund 100 km um Dortmund ansprechen. Das Fertigungsspektrum konzentriert sich im Unterschied zur Messe in Villingen Schwenningen nicht nur auf kleine und mittlere Materialdurchmesser, sondern schließt auch größere Durchmesser mit ein. "Nach unserer Einschätzung und Erfahrung stehen dabei die Futterbearbeitung, sowie die Bearbeitung von vorgeformten Teilen im Vordergrund", so Jürgen Lindernberg von Citizen Miyano. Somit unterscheidet sich die Messe von den TURNING DAYS Süd, deckt aber exakt den Bedarf der Dreh- und Frästeilefertiger aus Nordrhein-Westfalen ab. Gezeigt werden Lösungsvorschläge und Optimierungsmöglichkeiten aktueller Themen wie Energieeffizienz, Stückkostenreduzierung oder Laufzeitoptimierung durch intelligente Fertigungsüberwachung. Für die Erstveranstaltung in Dortmund wird mit rund 100 bis 120 Ausstellern gerechnet, die das ganze Spektrum der spanende Formgebung abdecken, wie diese von Dreh- und Frästeilefertiger benötigt werden.

Villingen Schwenningen ist komplett ausgebucht

Im Süden finden die TURNING DAYS bereits 8 Wochen zuvor statt, wie auch schon im vorvergangenen Jahr ist die Messe komplett ausgebucht. Obwohl in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Südwestmesse für 2013 eine Erweiterung der Ausstellungsfläche gegenüber 2011 möglich gemacht werden konnte, reicht die zur Verfügung stehende Fläche in Villingen-Schwenningen bei weitem nicht für alle interessierten Aussteller. Aktuell haben sich 254 Aussteller angemeldet, einige Unteraussteller werden noch hinzukommen, so dass insgesamt rund 270 Aussteller ihre Gäste auf der Messe begrüßen werden.

(13213-71)



Fa. Horn auf der TURNING DAYS 2011 in Villingen Schwenningen. (Quelle TURNING DAYS)